

Ein Fest mit musikalischer Weltreise



Was für ein Start ins neue Jahr: Das Kammerorchester Steffisburg entführte die Zuhörer im Thuner Burgsaal auf eine musikalische Weltreise.

Bilder Markus Hubacher

Mit der eigens für die Thuner Neujahrskonzerte zusammengestellten Weltreise sorgten die Musiker und Solisten für festliche Stimmung im Burgsaal. Damit ist der Auftakt des neuen Jahres im Burgsaal gelungen.

Am Nachmittag noch im gelben, abends dann im eleganten schwarzen Kleid steht sie da mit kokett gespreizten Fingern. Kein Wunder verdrehte die schöne Galathée einst ihrem Schöpfer, dem antiken Bildhauer Pygmalion, die Augen. Denn

an den Thuner Neujahrskonzerten im Burgsaal Thun bezauberten die Tänzerin Priska aus Paris und die junge Sopranistin Marysol Schalit den charmannten Steffisburger Reiseleiter Rolf Ryser ebenso. Da walzert er mit Galathée über die Bühne zu Franz von Suppés Overture zur Oper «Die schöne Galathée»; da führt er im Frack und mit Zylinder Eliza Doolittle – das spätere Musical-Ebenbild der Galathée in «My Fair Lady» – in London zum Ball; da begleitet er die Besucherinnen und Besucher der beiden Neujahrskonzerte nach Saint Louis, Rio de Janeiro und via Venezuela wieder nach Europa zurück, bis die musikalische

Weltreise in mehr als 80 Minuten in Bern endet.

Bis ins letzte Detail

Paul Moser und sein Kammerorchester Steffisburg – ergänzt mit Bläsern – hatten die Reise um die Welt minutiös geplant und bis ins letzte Detail durchdacht. So trat Moser selber als Zigeunerprimas auf, um den berühmten Czardas «Heire Kati» als Solist zu interpretieren – passend in der rot-schwarzen Weste. In den europäischen Metropolen Wien, Prag und London noch im klassisch schwarzen Jackett, wechselte er zum eleganten weissen Blazer der Bandleader für die ameri-

kanischen Destinationen und zurück zum klassischen Schwarz in Mailand, Sevilla und Bern.

Bezaubernde Sopranistin

Das junge Nachwuchstalent Marysol Schalit bezauberte nicht nur mit ihrer wandlungsfähigen und tragenden Stimme, sondern ebenso mit ihrer Natürlichkeit und Gestik; und nicht nur die Damenwelt im Publikum erfreute sich an den stets neuen Kleidern, welche die Sopranistin bei jedem ihrer Auftritte präsentierte. Das Tänzerpaar aus Paris, Priska und Jean-Richard, fesselte mit verblüffenden Salsaschritten zu «Mambo Swing» oder



Stimmgewaltig:
Sopranistin Marysol Schalit.

«Moliendo Café»; ja, sogar zur Zugabe, die an keinem Neujahrskonzert fehlen darf, dem Radetzky-Marsch, lässt sich Salsa tanzen.

Das Kammerorchester Steffisburg unter der Leitung von Paul Moser hat – vereint mit Reiseleiter Rolf Ryser, Marysol Schalit und Priska und Jean-Richard – eines der kurzweiligsten und gelungensten Thuner Neujahrskonzerte präsentiert. Damit ist der Auftakt im neu angebrochenen Jahr 2010 voll auf geglückt.

**HEINERIKA
EGGERMANN DUMMERMUTH**

• www.neujahrskonzerte-thun.ch